

Wir waren dabei ...

# Wolfsburg feiert drei Tage den 85. Stadtgeburtstag

Im Theater unterzeichnen Stadt und VW ein besonderes Abkommen. Tausende strömen in die City zu den Bühnenprogrammen

Barbara Benstem

**Wolfsburg.** 85 Jahre VW-Stadt, das wurde in Wolfsburg am Wochenende ausgiebig gefeiert. Höhepunkt im Bühnenprogramm war der Auftritt der Kultband Sportfreunde Stiller am Nordkopf der Porschestraße, wo in den kommenden Jahren ein maßgebliches Projekt in Sachen Stadtentwicklung umgesetzt werden soll. Auf dem Bauhof dafür hatte die Volksbank BraWo eine große Bühne errichtet. Auf der läutete Freitagabend das Philharmonische Volkswagen Orchestra die dreitägige Geburtstagsfeier ein. Bis in den späten Abend feierten die Wolfsburger dann mit „One Night with Abba“ eine Covershow mit den Hits der legendären Schweden.

Zeitgleich fand im Theater der offizielle Festakt zum 85. Stadtgeburtstag statt. VW, das Rathaus und Investor Signa unterzeichneten feierlich eine Absichtserklärung, in der sich die Partner darauf verpflichten, im Bereich Bahnhof und Heinrich-Nordhoff-Straße ein neues, ein „Zukunftsquartier“ entstehen zu lassen.

Tags drauf gaben Oberbürgermeister Dennis Weilmann, Claudia Kayser von der Volksbank BraWo und Jens Hofschröder von der Wolfsburg Wirtschaft und Marketing GmbH (WMG) dann den offiziellen Startschuss für die Geburtstagsparty. Fürs Bühnenprogramm am Nordkopf war als Hauptact die Kultband Sportfreunde Stiller verpflichtet worden.

Möglich war das Musikprogramm, das von Pop bis Jazz reichte, weil die Volksbank BraWo frühzeitig als Sponsor eingesprungen war. Wolfsburg selbst steckt in einer schweren Haushaltskrise. Das Da-



Die Oldtimer-Rallye (oben) und der Auftritt der Sportfreunde Stiller (links) kamen gut an. REGIOS24/L. LANDMANN



OB Dennis Weilmann (rechts) Claudia Kayser (Volksbank BraWo) und Stadtrat Jens Hofschröder starten die Party. DARIUS SIMKA/REGIOS24

Der Clou: Die Runde führte auch durch die City, wo es viel Applaus für die Oldies und all die anderen automobilen Schätzchen gab. An die 200 Teilnehmer gingen in ihren liebevoll restaurierten Bullis, Käfern und Roadstern auf die Strecke durch die Region.

Um neue Antriebsformen ging es beim Kooperationsprojekt zwischen der Ostfalia-Hochschule, der Stadt und dem Phaeno. Mit vollem Akku möglichst weit kommen war die Aufgabe beim Akku-Race der ganz jungen Kart-Piloten.

Einige versuchte Störaktionen gab es zum 85. Stadtjubiläum. Rund um den Geburtstag hatte es Verunstaltungen der Porsche-Büste am Rathaus gegeben. Unbekannte hatten zudem Postkarten in Umlauf gebracht, auf denen der Stadt ihre Rolle in der Nazi-Diktatur vorgeworfen wird.

Oberbürgermeister Dennis Weilmann unterstrich mit Blick auf diese Kritik, dass sich die Stadt kontinuierlich und ausführlich mit ihrer Vergangenheit im Nationalsozialismus auseinandersetze. Wolfsburg ist bekanntlich 1938 als Stadt des KdF-Wagens gegründet worden. Nach Kriegsende erhielt die Stadt ihren heutigen Namen.

Ein Comeback feierte beim Stadtgeburtstag das historische Käferwappen. Zum 85. fand es sich auf Flaggen im Stadtgebiet, auf Tassen, Hoodies, Tassen und vielen weiteren Artikeln, die zum Jubiläum zu haben waren. Tradition sei wichtig, so die Erkenntnis bei VW und Stadtmarketing.

Einen Wermutstropfen musste das Geburtstagskind dann allerdings doch verkraften: Ein verkaufsoffener Sonntag in den Designer Outlets wurde Wolfsburg untersagt. Ein Gericht hatte per Eilentscheidung der Gewerkschaft Verdi recht gegeben, die dagegen geklagt hatte. Knall auf Fall musste daher auch das für den Sonntag geplante Straßenmusik-Festival mit Foodtrucks im Designer Outlet Wolfsburg abgesagt werden. „Superärgerlich“, wie das Center-Management fand.



Auf Akku-Racern – eine Kooperation von Ostfalia Hochschule, Stadt und Phaeno – lieferten sich Nachwuchsfahrer am Nordkopf spannende Rennen. DARIUS SIMKA/REGIOS24/REGIOS24

moklesschwert hing über der Stadt, dass der runde Geburtstag allenfalls klein begangen werden könnte.

„Gerade nach der Pandemie war es aber wichtig, dass die Menschen wieder Mut fassen können, feiern können, Spaß und Freude haben“, unterstreicht die Bankdirektorin einerseits und andererseits die soziale Verpflichtung, die man für die Region empfinde. „Wir sind ein in dieser Region verwurzelter Unternehmen, verdienen unser Geld hier und haben recht erfolgreiche Jahre hinter uns. Und ganz grundsätzlich fühlen wir uns der Gesellschaft verpflichtet – deshalb das Engagement in der Kultur und auch im Sport“, sagt Kayser.

Dem Vernehmen nach ging es beim Stadtgeburtstag um einen deutlich sechsstelligen Bereich, der

von der Bank für Bands und Bühne bereitgestellt wurde. Gemeinsam mit OB Dennis Weilmann begrüßte Claudia Kayser denn auch die Fans am Nordkopf, als Samstagabend der Hauptact mit den Sportfreunden Stiller anstand. Das Bauhof eignet sich ideal für eine Party, fand die Bankdirektorin. Mehrere Tausend Wolfsburger und Menschen aus der Region feierten die Sportfreunde und ihre Kulthits begeistert. Erst als

es aus Kübeln goss, verteilte sich die Menge ein wenig unter die Dächer der umliegenden Häuser.

Neben dem Bühnenprogramm waren es unter anderem die Ehrenamtlichen der Stadt, denen eine Aktionsmeile in der Innenstadt gewidmet war. Oberbürgermeister Weilmann besuchte die Stände und rief der Menge bei der Eröffnung der Aktionsfläche zu, dass er noch auf viele neue Mitsstreiter in den Ehren-

ämtern der Stadt hoffe. Und dass den bisher schon Aktiven ausdrücklich zu danken sei.

Dass die VW-Stadt weiter Vorreiterin in Sachen vier Rädern bleiben will, wurde bei der großen Classic Old- und Youngtimer Rallye und auch bei einem weiteren Projekt der ganz jungen Fahrer unterstrichen. Zum einen hatte VW zur 150 Kilometer langen Tour mit Start und Ziel in der Autostadt eingeladen.